

tes, MDg Dr. Peter Christian Hauswedell, sowie die Referatsleiter VLR I Frank Burbach (Ref. 309), VLR I Dr. Günter Gruber (Ref. 310) und VLR I Dr. Christoph Müller (Ref. 308). Auf der Sitzung wurden ferner die Mitglieder und Sprecher der Wissenschaftlichen Beiräte der Gesellschaft bestimmt. Die bisherigen Sprecher Prof. Dr. Werner Pascha (Sprecher des Japan/Korea-Beirats) und Prof. Dr. Dietmar Rothermund (Sprecher des Südasiens-Beirats) und alle Mitglieder der Beiräte wurden einstimmig erneut für zwei Jahre berufen. Neu berufen wurden PD Dr. Gunter Schubert, Heidelberg, zum Sprecher des China-Beirates und Prof. Dr. Vincent Houben, Berlin, zum Sprecher des Südostasien-Beirates. Die langjährigen Sprecher Dr. Brunhild Staiger (China) und Prof. Dr. Jürgen Rüländ (SOA) standen für diese Positionen nicht mehr zur Verfügung.

Eine weitere Vorstandssitzung fand am 28. November 2003 in Hamburg statt. Auf dieser Sitzung wurden VLR I Bernd Borchardt, Nachfolger von VLR I Dr. Christoph Müller, sowie Dr. Monika Stärk, OAV Hamburg, in den Vorstand kooptiert. VLR I Dr. Christoph Müller schied aus dem Vorstand aus, da er das Auslandsreferat verlassen hatte. Die Kooptation von Dr. Stärk folgte der Anregung, auch Vertreter der Wirtschaft im DGA-Vorstand zu haben. Der Vorstand sprach sich über die künftigen Aktivitäten der DGA (Homepage, Mitgliederwerbung, Konzeption der nächsten Tagung, Wissenschaftlichkeit, Beiräte, Gutachterverfahren) und die weitere Verbesserung der Zeitschrift *ASIEN* aus. Ein Tagungsteam konstituierte sich nach Diskussion. Angeregt wurde, ein International Board zu berufen, um *ASIEN* international qualitativ zu profilieren.

Eine weitere Vorstandssitzung tagte am 16. April 2004 in Hamburg. Hauptgegenstand der Sitzung war die Vorbereitung der Mitgliederversammlung einschließlich der Vorstandswahlen sowie der wissenschaftlichen Tagung. Ferner wurden div. Punkte zur Verbesserung der Wissenschaftlichkeit der Zeitschrift *ASIEN* diskutiert sowie ein Beschluss zur Besetzung des International Boards gefasst. Angeregt wurde ferner, eine Erklärung zur Lage der Asienwissenschaften zu verfassen.

Die nächste reguläre Vorstandssitzung fand am 14. Januar 2005 in Hamburg statt, auf der VLR I Dr. Günter Gruber und MDir Dr. Volker Stanzel, jetzt deutscher Botschafter in Beijing, aus dem Vorstand ausschieden. Für VLR I Dr. Günter Gruber wurde VLR I Christian Berger in den Vorstand kooptiert, für Botschafter Dr. Volker Stanzel auf Vorschlag von MDg Dr. P. Christian Hauswedell VLR'in Birgitt Ory. Damit ist erstmalig das Ref. 311 des AA im Vorstand vertreten. Auch auf dieser Sitzung standen die Mitgliederversammlung und die Tagung im Mittelpunkt der Besprechungen. Die Punkte zur Verbesserung der Wissenschaftlichkeit der Zeitschrift *ASIEN* wurden erneut diskutiert und zum Abschluss gebracht.

Auf allen Vorstandssitzungen trugen Christine Berg die Berichte der Geschäftsführung und der Redaktion *ASIEN* und Dr. Günter Schucher die Berichte zur Finanzlage der DGA vor.

### Anhang 3: Tagungen

Zu den Hauptaktivitäten der DGA gehören die wissenschaftlichen Tagungen.

Die Wissenschaftliche Tagung vom Mai 2003 hatte das Thema "Möglichkeiten und Grenzen europäischer Politik in Asien". Rund 150 Teilnehmende nahmen an der Tagung teil. Die Themen waren:

- Die Asienstrategie der EU
- Asia and Europe after September 11 and the Iraq War – Assessing the Future
- The Asia-Europe Meeting (ASEM) and Multilateral Utility
- Die Luncheon Speech folgte dem Thema: Die europäische Asienpolitik aus japanischer Sicht
- Workshop 1 hatte die folgenden Themen zum Inhalt:
  - Asiatisch-europäische Beziehungen: Bausteine für eine Global Governance
  - Multipolarität gestalten. Chancen und Risiken interregionaler Politik
- Intra- und interregionale Wirtschaftskooperation: Voraussetzung und Herausforderung für Global Governance-Konzepte
- Workshop 2 hatte die folgenden Themen zum Inhalt:
  - European Studies in Asia – Asian Studies in Europe
  - European Studies in Asien
  - Asian Studies in Europa
- Workshop 3 gab der Tagung des Arbeitskreises Sozialwissenschaftliche Chinaforschung Raum

Die Organisatoren der Tagung (Prof. Rüländ, Prof. Storz, Prof. Schubert und Dr. Schucher) konzipierten im Lichte der Ergebnisse einen englischsprachigen Sammelband zum Thema "Asian-European Relations: Building Blocks for Global Governance?", für den sie neben den Referenten auch weitere Wissenschaftler in Deutschland und Europa gewinnen konnten. Mit diesem sorgfältig redigierten Band, der wahrscheinlich noch in diesem Jahr (2005) erscheinen wird, kann sich die DGA international präsentieren.

Die Tagung der Nachwuchsgruppe "Asienforschung" vom Juni 2005 bot ein weites Feld an asienwissenschaftlichen Themen:

**Panel 1: Die Bedeutung von Wissen**

- Die Konstruktion von Wissensgesellschaften: Singapur und Deutschland im Vergleich
- Bildungswesen und Politik in Malaysia
- Grundzüge der gegenwärtigen chinesischen Gesetzessprache in vergleichender Perspektive

**Panel 2: Wirtschaft**

- Wirtschaftsstrukturen, Finanzsysteme und wirtschaftliche Entwicklung: Eine international vergleichende Analyse
- World Economic Integration as Dimensions of Chinese Foreign Policy-Cooperation
- The East-Asian Crisis – An Analysis of Remedies Applied to Malaysia and Indonesia
- Die Bedeutung der chinesischen Wirtschaft für die Entwicklung Südostasiens: Komplementarität oder Konkurrenz? Eine Untersuchung wirtschaftlicher Interdependenzen zwischen China und ASEAN

**Panel 3: Historischer und politischer Wandel**

- Perzeptionen der chinesischen Präsenz in Russland vor 1919 und deren Auswirkung auf interkulturelle Prozesse innerhalb der Komintern
- Formale und Informale Formen der Europäischen Herrschaft in China im 19. Jahrhundert
- Should Singapore rejoin UNESCO?

**Panel 4: Politische Umbrüche**

- Land Policy and Practice as Indicator for the Socio-economic Impact of the Doi Moi Reform Process on Rural Areas of Viet Nam
- Civil Society and Democracy in Cambodia
- Die Greater Mekong Subregion und die bilateralen Beziehungen zwischen China und Vietnam
- Japans Rolle in der UNO: Grundlage für einen ständigen Sitz im Sicherheitsrat?

**Panel 5: Entwicklung**

- Naturtourismus am Vulkan Merapi. Ethnologische Beiträge zur Nachhaltigkeit
- Meet the Akha – help the Akha? Gemeindeorientierter Tourismus als Instrument der Entwicklungszusammenarbeit in Muang Sing, Nord-Laos
- Illegaler Holzeinschlag am Beispiel der Papier- und Zellstoffindustrie in Indonesien
- Yakshagana-Theater in Indien

**Panel 6: Kooperation und Kooperationsprobleme**

- Die Arbeit der Wahrheits- und Versöhnungskommission in Ost-Timor: Eine kritische Analyse
- Arbeitsmigration in Südostasien am Beispiel der Philippinen und Singapur
- The Emergence of Plutocracy: Chinese Conglomerates in Indonesia
- Wirtschaftliche Entwicklung und Technologischer Wandel: Was lehrt uns das Beispiel Ostasien?

**Anhang 4: Durchführung von Japanisch-, Chinesisch-, Hindi- und Indonesisch-Intensivkursen**

Im Berichtszeitraum wurden in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Sprache und Kultur Japans des AAI der Universität Hamburg insgesamt 6 Japanisch-Intensivkurse durchgeführt, je 2 der Stufen I, II und III.

Weiterhin wurden in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Sprache und Kultur Chinas des AAI der Universität Hamburg insgesamt 4 Chinesisch-Intensivkurse durchgeführt, jeweils 2 Anfänger- und 2 Fortgeschrittenkurse.

Dann wurden in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Kultur und Geschichte Indiens und Tibets des AAI der Universität Hamburg insgesamt 6 Hindi-Intensivkurse durchgeführt, jeweils 2 Anfänger-, 2 Mittelstufen- und 2 Fortgeschrittenkurse. Die Mittelstufenkurse werden zukünftig noch einmal geteilt werden.

Die Indonesisch-Intensivkurse der Abteilung für Indonesische und Südseesprachen des AAI der Universität Hamburg fanden im Berichtszeitraum nicht statt. Ein Intensivkurs im laufenden Semester 2004 einmal pro Abend war angedacht gewesen.

Im Herbst 2005 ist in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Sprache und Kultur Chinas, Arbeitsbereich Vietnamistik, des AAI der Universität Hamburg erstmalig ein Vietnamesisch-Intensivkurs für Anfänger geplant, der wie die Chinesisch-Intensivkurse konzipiert werden soll.

Die verschiedenen Sprach-Intensivkurse erfreu(t)en sich unbestritten großer Beliebtheit. Es sei daher ausdrücklich den verantwortlichen Lehrkräften an der Universität gedankt – zumal diese auch neue Mitglieder für die DGA geworben haben.

Stand: 30. Juni 2005 Christine Berg